Modulbeschreibung
21-M4 Allgemeine Chemie - Theorie

Fakultät für Chemie

Version vom 18.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26787418

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

21-M4 Allgemeine Chemie - Theorie

Fakultät

Fakultät für Chemie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Thorsten Glaser

Prof. Dr. Adelheid Godt

Prof. Dr. Harald Gröger

Prof. Dr. Thomas Hellweg

Prof. Dr. Berthold Hoge

Prof. Dr. Thomas Koop

Prof. Dr. Norbert W. Mitzel

Prof. Dr. Norbert Sewald

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Modul erlangen die Studierenden Vertrautheit mit den wesentlichen Konzepten und Modellvorstellungen in der Chemie sowie der Terminologie zur Beschreibung chemischer Verbindungen und Reaktionen. Grundkenntnisse im Hinblick auf ein sicheres chemisches Experimentieren werden erworben. Die Studierenden werden in angeleiteten Strukturen an Selbststudium und Präsentation, sowie das Erarbeiten von Lösungen herangeführt.

Lehrinhalte

Inhaltlich werden Grundkonzepte der Chemie als Voraussetzung für alle weiteren Chemie-Module (Stöchiometrie, Atombau, Chemische Bindung, Aufbau der Materie, chemische Energetik, chemische Reaktivität, Säure/Base-Konzepte, Redox-Chemie) vermittelt.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Allgemeine Chemie	Übung	WiSe	30 h (15 + 15)	1
Allgemeine Chemie	Vorlesung	WiSe	120 h (45 + 75)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Allgemeine Chemie (Vorlesung)** *1-2 Stunden*	Klausur	unbenotet	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen